

Presseinformation

Bundesweites Projekt „Mobil.Pro.Fit.®“ erfolgreich abgeschlossen – Vier Unternehmen aus dem Ruhrgebiet ausgezeichnet – Neues Förderprogramm „mobil gewinnt“ des Bundesumweltministeriums

10.07.2017 – Das vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit initiierte Modellprojekt zu betrieblichem Mobilitätsmanagement Mobil.Pro.Fit.® endete im Dezember 2016. Im Rahmen des Projektes haben 71 Unternehmen aus ganz Deutschland Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätsgestaltung erarbeitet. Am 10.07.2017 wurden die Ergebnisse der dreijährigen Arbeiten im Rahmen einer Veranstaltung bei der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH von B.A.U.M. präsentiert. Der Projektleiter Johannes Auge überreichte im Rahmen der Veranstaltung Auszeichnungsurkunden an vier Unternehmen aus Bochum, Essen und Castrop-Rauxel, die sich erfolgreich an der aktuellen Projektrunde im Ruhrgebiet beteiligt haben. Zudem berichtete Johannes Auge von einem neuen Förderprogramm „mobil gewinnt“, mit dem das Bundesumweltministerium Betriebe und Einrichtungen bei der Erarbeitung und Umsetzung betrieblicher Mobilitätskonzepte unterstützt.

Bundesweites Projekt

In zahlreichen Regionen in Deutschland, darunter das Ruhrgebiet, der Großraum Berlin, die Hansestadt Hamburg und die Städteregion Aachen, hat B.A.U.M. gemeinsam mit Partnern vor Ort Projektrunden mit Unternehmen initiiert. Insgesamt über 71 Unternehmen haben sich an diesen Projektrunden beteiligt und dabei gezeigt, dass es zahlreiche Möglichkeiten für eine nachhaltige Mobilitätsgestaltung auf den Arbeitswegen der Mitarbeiter und bei Geschäftsreisen und Dienstwegen gibt.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor dabei war die Vernetzung der Akteure vor Ort in den Regionen. Die teilnehmenden Betriebe tauschten in jeweils vier Workshops ihre Ideen und Konzepte aus. Zudem diskutierten sie Lösungswege mit Vertretern aus den Umwelt- und Verkehrsplanungsbüros der Standortgemeinden sowie mit Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen. Mobilitätsberater unterstützten die einzelnen Betriebe bei der Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes und bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei den Arbeitswegen der Mitarbeiter, aber auch zahlreiche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung oder zur Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel wurden im betrieblichen Fuhrpark und bei Dienst- und Geschäftsreisen umgesetzt. Mit ihren Maßnahmen reduzierten die Betriebe und deren Mitarbeiter sowohl ihre Mobilitätskosten als auch die Belastungen für Umwelt und Klima. Zudem unterstützten die Betriebe ihre Beschäftigten bei Nutzung umwelt- und gesundheitsfördernder sowie kostenbewusster Verkehrsmittel.

„Ein gezieltes Mobilitätsmanagement sorgt für die Erhaltung der für die Betriebe erforderlichen Mobilität und erzielt gleichzeitig vielfältige positive Effekte für Mensch und Umwelt. Damit wird auch ein konkreter Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung geleistet“, erläutert B.A.U.M.-Projektleiter Johannes Auge die Vorteile für Unternehmen.

„Zudem stellt das Projekt eine Verbindung zwischen kommunalen Klimaschutzstrategien und betrieblichen Mobilitätsanforderungen in regionalen Netzwerken her.“

Die Projektrunde 2016 im Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet war Vorreiter im bundesweiten Modellvorhaben. Im November 2014 startete die bundesweit erste Projektrunde mit acht Betrieben und Einrichtungen. Im März 2016 begann eine zweite Projektrunde, an der sich 10 Unternehmen beteiligten, darunter die nun ausgezeichneten vier Vorreiterunternehmen.

Nach einer ersten Bestandsaufnahme entwickelten die Unternehmen zahlreiche Maßnahmen und Ansatzpunkte für eine verbesserte Mobilitätsgestaltung. In den Konzepten der Teilnehmer zeigt sich, dass die Möglichkeiten moderner Mobilität vielfältig sind: Carsharing-Angebote schaffen mehr Flexibilität im Fuhrpark, Elektromobilität ist in manchen betrieblichen Einsatzbereichen bereits eine interessante Option, der Umstieg auf Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel ist für viele Beschäftigte möglich und entlastet Straßen sowie Parkraum. Es wurde aber auch deutlich, dass die Mitwirkungsbereitschaft der Beschäftigten bei diesem Thema groß ist – ein zentraler Erfolgsfaktor für das betriebliche Mobilitätsmanagement. Nunmehr wurden sechs teilnehmende Betriebe und Einrichtungen für ihr Engagement als „Mobil.Pro.Fit.-Betrieb“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die Ansprechpartner für die verschiedenen Modellregionen finden Sie unter www.mobilprofit.de.

Die vier Mobil.Pro.Fit.-Betriebe, die am 10.07.2017 ausgezeichnet wurden:

E.ON SE	Essen
EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Castrop-Rauxel
Hochschule Bochum	Bochum
NOWEDA AG	Essen

Neues Förderprojekt „mobil gewinnt“

Zudem stellte Johannes Auge im Rahmen der Veranstaltung ein neues Förderprojekt des Bundesumweltministeriums vor. Im Rahmen des Projektes werden Betriebe, und Einrichtungen, die bereits ein Mobilitätskonzept erstellt haben, im Rahmen eines Wettbewerbs bei der Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen unterstützt. Zudem können sich Betriebe und Einrichtungen, die bislang noch kein Mobilitätskonzept erstellt haben, um eine von insgesamt 150 kostenfreien Beratungen durch erfahrene Mobilitätberater bewerben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mobil-gewinnt.de.

Bundesweite Ansprechpartner:

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge (bundesweite Projektleitung)

Tel.: 02381-30721-0

J.Auge@baumgroup.de

B.A.U.M. e.V.

Dieter Brübach (stellv. bundesweite Projektleitung)

Tel.: 0511-1650021

Dieter.Bruebach@baumev.de

Weitere Hinweise für die Medien:

Unter www.mobilprofit.de

- diese Presseinfo
- das Logo des Wettbewerbs in diversen Ausführungen

Projektpartner:

